

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die Lawinengefahr und deren Bekämpfung

Bilgeri, Georg

[S.l.], [ca. 1917]

Die Lawinengefahr und ihre Bekämpfung

Die Lawinengefahr und deren Bekämpfung.

Um die Lawinengefahr, welche wir mit Recht als den größten natürlichen Feind des Menschen im Hochgebirge bezeichnen, wirksam zu bekämpfen, ist es notwendig, sich von der Art und den Ursachen der Entstehung einer Lawine ein klares Bild zu machen.

Dass die Lawine aus Schneemassen besteht, die über einen steilen Hang deshalb herunterstürzen, weil sie auf demselben mit Rücksicht auf ihr Eigengewicht, mangels des nötigen Reibungswiderstandes keinen Halt mehr finden, wissen wir ohne jede besondere Erfahrung. — Wollen wir aber nun die Lawinengefahr soviel als möglich ausschliessen, so dürfen wir uns nicht mit dieser Kenntnis allein begnügen, sondern wir müssen feststellen, welches die Umstände sind, die den Reibungswiderstand der Schneemasse mit ihrer Unterlage vermehren und vermindern, welche der Schneemasse in sich den nötigen Verbindungshalt gewähren und welche das Gewicht der Schneemasse beeinflussen.

Wie bei allen Erfahrungen kommt es auch hier nicht allein darauf an, sie zu machen, sondern auch sie zu durchdenken und zu verwerten. Aus diesem Grunde wird mancher junge aber denkende, erfahrene Alpinist besser gegen die Gefahren der Alpen gewappnet sein, als der alte Gebirgsbewohner, der die Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln und zu verwerten, an sich vorübergehen liess. Diese Erfahrungen haben uns nun zunächst gelehrt, dass zur Entstehung einer Lawine gewisse